

Newsletter, 2. Oktober 2007

Inhalt

- [EIT- Flaggschiff der Innovation und Forschung in Europa](#)
- [Eisenbahnverkehr: Mehr Wettbewerb, mehr Fahrgastrechte](#)
- [Sicherheit von Kinderspielzeug garantieren](#)
- [Klimaschutz: Die Herausforderung annehmen](#)
- [LUX - Ein Preis für den Europäischen Film](#)
- [Dialog zwischen Europa und China](#)

EIT- Flaggschiff der Innovation und Forschung in Europa



Das Europäische Parlament unterstützt den Vorschlag der Kommission zur Errichtung eines Europäischen Technologieinstituts (EIT). Die Europaabgeordneten fordern jedoch den Rat dazu auf, mit dem Parlament Verhandlungen über die Finanzierung des Instituts aufzunehmen. Sie schlagen außerdem eine Pilotphase mit zwei oder drei "Wissens- und Innovationsgemeinschaften" vor, um deren Machbarkeit zu testen. Damit das ETI ein "Flaggschiff der Innovation und Forschung in Europa" wird, müsse es "in der Nähe bestehender europäischer Exzellenzzentren und angesehener Hochschulen" angesiedelt werden.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Eisenbahnverkehr: Mehr Wettbewerb, mehr Fahrgastrechte



Das Europäische Parlament hat letzte Woche das so genannte Dritte Eisenbahnpaket verabschiedet. Es sieht die Marktöffnung für grenzüberschreitende Personenverkehrsdienste zum 1. Jänner 2010 vor, ferner eine deutliche Stärkung der Fahrgastrechte sowie Mindestanforderungen für die Qualifikation und Zertifizierung von Lokführern. Die Verordnung regelt unter anderem Entschädigung bei großen Verspätungen, die Haftung der Unternehmen für die Fahrgäste und deren Gepäck, den Transport von behinderten Personen sowie die von den Eisenbahnunternehmen bereitzustellenden Informationen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Sicherheit von Kinderspielzeug garantieren

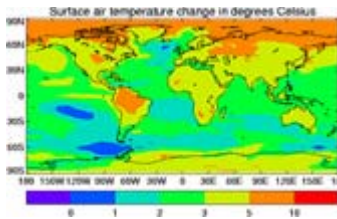


In einer in Straßburg verabschiedeten Entschließung verlangt das Europäische Parlament, mehr für die Sicherheit von Kinderspielzeug zu tun und deren Ungefährlichkeit zu garantieren. Die EU-Spielzeug-Richtlinie müsse überarbeitet werden. Unsichere Produkte dürften in Europa nicht auf den Markt kommen und nachgeahmte Produkte müssten vernichtet werden. Zudem soll nach Auffassung des EP die Einführung eines gemeinsamen europaweiten Gütesiegels für die Produktsicherheit geprüft werden.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Klimaschutz: Die Herausforderung annehmen



In der ersten Oktoberwoche steht das Thema Klimawandel im Mittelpunkt mehrerer Veranstaltungen im Europaparlament: Über 200 Abgeordnete aus den nationalen Parlamenten und EU-Abgeordnete sprechen am Montag und Dienstag über Strategien für den Klimaschutz. Am Mittwoch findet im Entwicklungsausschuss eine Anhörung über die fortschreitende Wüstenbildung statt und am Donnerstag schließlich geht es im Klima-Ausschuss um den internationalen Klimaschutz nach 2012, wenn das Kyoto-Protokoll ausläuft.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

LUX - Ein Preis für den Europäischen Film



Der Oktober im Europäischen Parlament steht auch ganz im Zeichen des Europäischen Films: Erstmals wird der Kinofilmpreis LUX des Europäischen Parlaments verliehen. Ziel der Preisverleihung ist es, die Verbreitung europäischer Filme auch über Landesgrenzen hinweg zu fördern. Filmexperten haben unter den eingereichten Filmen drei ausgewählt, die EU-Abgeordneten werden daraus im Laufe dieses Monats ihren Favoriten ermitteln. Der Hauptgewinn des am 24. Oktober verliehenen Preises: Statt einer Geldprämie winkt dem preisgekrönten Film eine Untertitelung in die 23 EU-Sprachen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Dialog zwischen Europa und China



Diese Woche findet in Brüssel das zweite China-Europa Forum statt. Dieses von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament unterstützte Treffen ist der Versuch, einen Dialog zwischen Europa und China auf innovative Weise herzustellen, indem ein Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Berufswelten in China und Europa in 46 europaweiten Arbeitskreisen, darunter auch in Wien, ermöglicht wird.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.

Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

